

## Presseverlautbarung

# Der Internationale Währungsfonds ist hier nicht willkommen!

## Ein Mandat mit neuem Anstrich

(Übersetzt)

Der Internationale Währungsfonds (IWF) führt derzeit eine zweite Überprüfung Jordaniens mit inoffiziellen Zahlen durch, um ein Korrekturprogramm für die jordanische Wirtschaft aufzustellen, dass im Anschluss daran vermarktet werden soll. Auf der Website des IWF finden sich unter dem Titel „Jordanien und der IWF – Häufig gestellte Fragen“ relevante Informationen zur aktuellen Situation Jordaniens. Bezugnehmend darauf möchten wir folgende Punkte hervorheben:

1) Der Leser wird hinsichtlich der Konferenz des IWF mit offenen Fragen zurückgelassen. Auf der Seite lassen sich Fragen und Antworten finden, die aufzeigen, dass der IWF Jordanien de facto regiert. Dieser Schluss ergibt sich aus der Art und Weise, wie die folgenden Fragen ausformuliert wurden:

- Wie lautet der Standpunkt des IWF in Bezug auf die von einigen Golfstaaten zugesagte Finanzhilfe in Höhe von 2,5 Milliarden USD?
- Wie reagiert der IWF auf die jüngsten Ereignisse in Jordanien?
- Welche Maßnahmen hat der IWF ergriffen, um gegen Korruption vorzugehen, die Transparenz zu erhöhen und eine bessere Regierungsführung in Jordanien zu ermöglichen?

Wie kann ein Staat, der von sich behauptet noch ein Mindestmaß an Selbstrespekt übrig zu haben, eine dermaßen eklatante Einmischung in seine politischen, wirtschaftlichen, sozialen und sicherheitsrelevanten Angelegenheiten zulassen? Und seit wann lässt ein Staat wie Jordanien eine dermaßen unverschämte Ausdrucks- und Umgangsweise zu? Auch wenn die Regenten Jordaniens die Arroganz von Seiten des Internationalen Währungsfonds hinzunehmen scheinen, wird das jordanische Volk eine solche Ungerechtigkeit nicht auf sich sitzen lassen. Die Jordanier sind stolz auf ihren *dīn* und ihre Würde; in ihrer Handlungsweise spiegeln sie die Worte des Dichters wider: „Jedwede Erschwernis kann ertragen werden, doch nicht die Demütigung ... Das Leben der Gerechten unter der Unterdrückung ist wie Mord.“

2) Derjenige, der die Fragen und Antworten auf der Website des IWF aufmerksam liest, wird feststellen, dass der IWF entschlossen ist, dem jordanischen Volk seine Einkommenssteuer aufzuzwingen. Weiterhin instruiert der IWF seine Agenten im Land genauestens, wie sie die Einkommenssteuer genehmigen und umsetzen, sowie die Leute davon überzeugen können, diese Steuer zu akzeptieren. Aus diesem Grund arbeiten sie mit inoffiziellen Zahlen, damit sie das Volk von ihren vorgeschlagenen Lösungen und Programmen überzeugen können, nachdem ihre Agenten nicht imstande waren das Volk zu überzeugen. Für einen souveränen Staat ist es äußerst gefährlich zu erlauben, dass sich die Experten des IWF mit inoffiziellen Zahlen auseinandersetzen. Es stellt sich die Frage wie viel an Souveränität einem Werkzeug Amerikas bleibt, wo sie es doch nach ihrer Vorstellung einsetzen, treffen lassen wen sie wollen, und Gesetze für es entschieden wie es ihnen beliebt? Was die Souveränität Jordaniens anlangt, so scheint der jordanische Staat nur den Frauen und Kindern aus Dar'ā gegenüber souverän aufzutreten. Er hinderte sie daran,

Jordanien zu betreten und machte sie damit zur leichten Beute für die Milizen Baschars und des Iran. Auch den aufrichtigen *da'wa*-Trägern gegenüber tritt der jordanische Staat souverän auf; er lässt sie in ihren Häusern überfallen, verhaftet sie auf Grundlage von erfundenen Vorwürfen und versetzt die Kinder in Angst und Schrecken!!!

Die "Experten" des Internationalen Währungsfonds sind um ein vielfaches gefährlicher als der angebliche Terrorismus, vor dem sie die Menschen tagtäglich zu warnen versuchen. Diese „Experten“ beraubten die Jordanier ihres Rechts am öffentlichen Eigentum und verkauften dieses im Namen der Privatisierung an ihre Investoren. Sie kontrollieren nicht nur die Besitztümer der Armen, sondern vergreifen sich auch noch an diesen. Sie waren es, die mit ihren grausamen Lehrplänen darauf abzielten, unsere Kinder zu korrumpieren; Sie brachten uns eine Schuldenquote in Höhe von 94% des Bruttoinlandsprodukts ein, indem sie von den Korrupten unterstützt wurden, denen sie selbst zuvor Positionen verschafften. So bringen sie ihre korrupten Handlanger in staatliche Institutionen hinein, nur damit diese das Land verschmutzen und ruinieren – auf diese Weise wird ein Land zur leichten Beute für den IWF.

3) In Hinblick auf die inoffiziellen Zahlen, von denen die Experten des IWF behaupten, dass sie sie erreichen möchten, lässt sich folgendes sagen: Um das Wohlgefallen Allahs (t) und Seines Gesandten (s) zu erlangen solltet ihr jegliche Zusammenarbeit mit den Experten des Internationalen Währungsfonds verweigern. Sie behaupten zwar, dass das Land in Armut verfiere, sofern ihr ihren Forderungen nicht nachkommt, doch solltet ihr dennoch nicht auf sie hören, da Allah (t) sprach:

﴿الشَّيْطَانُ يَعِدُكُمُ الْفَقْرَ وَيَأْمُرُكُم بِالْفَحْشَاءِ وَاللَّهُ يَعِدُكُم مَّغْفِرَةً مِّنْهُ وَفَضْلًا وَاللَّهُ وَاسِعٌ عَلِيمٌ﴾

**Der Satan verspricht euch Armut und befiehlt euch Schändliches. Allah aber verspricht euch Vergebung von Sich aus und Huld. Allah ist Allumfassend und Allwissend. (2:268)**

Schenkt ihren falschen Versprechungen keinen Glauben, denn Allah (t) warnte euch vor Leuten wie ihnen. So sprach Er (t):

﴿يَعِدُهُمْ وَيُمَنِّيهِمْ وَمَا يَعِدُهُمُ الشَّيْطَانُ إِلَّا غُرُورًا﴾

**Er macht ihnen Versprechungen und erweckt in ihnen Wünsche; aber der Satan macht ihnen nur Versprechungen in Trug. (4:120)**

Zeichnet euch, euch selbst und eurer Umma zuliebe, durch Ehrenhaftigkeit aus, so, dass der ungläubige Kolonialist erkennt, dass die islamische Umma von ihren Männern und deren Geradlinigkeit lebt.

Allah (t) sprach:

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اسْتَجِيبُوا لِلَّهِ وَلِلرَّسُولِ إِذَا دَعَاكُمْ لِمَا يُحْيِيكُمْ وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ يَحُولُ بَيْنَ الْمَرْءِ وَقَلْبِهِ وَأَنَّهُ إِلَيْهِ تُحْشَرُونَ وَاتَّقُوا فَتْنَةً لَا تُصِيبَنَّ الَّذِينَ ظَلَمُوا مِنْكُمْ خَاصَّةً وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ شَدِيدُ الْعِقَابِ﴾

**O die ihr glaubt, leistet Allah und dem Gesandten Folge, wenn er euch zu dem aufruft, was euch Leben gibt. Und wisset, dass Allah zwischen dem Menschen und seinem Herzen trennt und dass ihr zu Ihm versammelt werdet! Und hütet euch vor einer Versuchung, die nicht nur besonders diejenigen von euch treffen wird, die Unrecht taten. Und wisset, dass Allah streng im Bestrafen ist! (8:24-25)**

**Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Jordanien**